

FUSSBALL KREISLIGA

Hoffen auf zwei Rückkehrer

Hausham reist nach Eurasburg



Gemeinsam als Team will die SG Hausham den Abstieg noch vermeiden. © THOMAS PLETTENBERG

Hausham – Es ist das letzte Spiel der Saison 2023/24 für die SG Hausham, so viel steht vor der Partie beim SV Eurasburg-Beuerberg am Sonntag um 16 Uhr fest. Und es ist das Spiel, das über Klassenerhalt oder Abstieg entscheiden wird.

An Fronleichnam mussten sich die Haushamer im Relegationshinspiel auf heimischer Anlage wie berichtet mit 0:1 geschlagen geben. Dennoch ist für die Knappen weiterhin alles möglich. „Wir bleiben positiv, es ist nur ein Tor. Das kann ganz schnell gehen“, erklärt Trainer Markus Weinbacher.

Am Donnerstag hatte sein Team die erste Halbzeit verschlafen und wurde prompt mit dem Gegentreffer bestraft. „Da hat man gemerkt, dass bei einigen die Relegation im Kopf war. Vielleicht waren die Erwartungen zu hoch. Wir waren auf jeden Fall nervös“, analysiert der Coach. Entsprechend ängstlich sei seine Mannschaft im ersten Durchgang aufgetreten. Die zweite Hälfte konnte die SG ausgeglichen gestalten, ohne aber wirklich zwingend zu werden.

Eurasburg war der erwartete schwere, aber nicht unschlagbare Gegner. „Im Rückspiel werden wir wieder kompakt stehen, müssen aber offensiver auftreten als im Hinspiel“, fordert Weinbacher. Die Haushamer werden den Gastgebern aber keineswegs ins offene Messer laufen. Wie die Taktik der Knappen genau aussehen wird, will Weinbacher nicht verraten. „Ich habe da etwas im Kopf, aber jetzt müssen wir erstmal abwarten, was das Personal macht.“ Bebo Hartmann, der am Donnerstag bereits nach einer halben Stunde mit einer Oberschenkelverletzung vom Feld musste, fällt auf jeden Fall aus. Hoffnung gibt es noch bei Kilian Siglreitmaier und Niklas Steiger. „Sie fahren auf jeden Fall mit und werden dann nach dem Warmmachen entscheiden, ob es geht“, sagt Weinbacher. Vor allem Siglreitmaier könnte die Haushamer Offensive sicherlich beleben.

TS